

Tirols Tourismus setzt auf Impulse zur Nachhaltigkeit

Tirols Tourismusstrategie „Der Tiroler Weg“ beinhaltet Themen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern und ökologische, ökonomische und soziale Aspekte umfassen. Im ganzen Land finden sich Best-Practice-Beispiele, die Nachhaltigkeit forcieren und leben. Die Tirol Werbung holt Vorreiter vor den Vorhang und will mit einem humorvollen Videospot auf positive Beispiele hinweisen.

„Das Thema Nachhaltigkeit hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Durch die Corona-Pandemie wurde dieser Trend noch einmal verstärkt. Wir haben in diesem Bereich schon viel erreicht, etwa bei der öffentlichen Anreise, der Mobilität vor Ort oder mittels Initiativen von Tourismusregionen und Betrieben. Diesen Weg wollen wir konsequent weiterverfolgen“, sagt Florian Phleps, Geschäftsführer der Tirol Werbung. „Das Thema Nachhaltigkeit ist vielfältig. Es reicht von regionalen Lebensmitteln über Sharing-Angebote für Sportausrüstung bis zur Erreichbarkeit der Berge mit den Öffis“, führt Phleps weiter aus. Auf der Website *„Bewusst.Sein“* werden Vorreiter in Sachen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit im Tourismus vor den Vorhang geholt.

Anreise als größter Knackpunkt in der CO2-Bilanz

Beim Urlaub in Tirol macht die Anreise den größten Anteil der CO2-Emission aus. „Im Vergleich zu anderen Formen des Sommerurlaubs – etwa Fernreisen oder Kreuzfahrten – hinterlässt ein Urlaub in unserem Land einen wesentlich kleineren CO2-Fußabdruck. Das gilt ganz besonders, wenn die Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus den Nachbarländern anreisen“, ergänzt Florian Phleps.

Der neue Videospot der Tirol Werbung möchte einen Denkanstoß geben, sich auch bei der Urlaubsplanung mit nachhaltigeren Möglichkeiten auseinander zu setzen. „Die Sache ist ernst. Aber wir haben uns für eine humorvolle Herangehensweise entschieden, um dieses für uns alle wichtige Thema zu kommunizieren“, sagt der Geschäftsführer der Tirol Werbung.

BU: Das Video soll ab April 2021 über Facebook, Instagram und YouTube ausgespielt werden – vor allem in den Nachbarländern, die über gute öffentliche Verbindungen nach Tirol verfügen.

Sport und Entschleunigung beim Bergurlaub

Egal ob Wandern, Klettern, Mountainbiken oder Schwimmen in einem Bergsee: Im Sportland Tirol ist man viel mit der eigenen Muskelkraft unterwegs. Das ist nicht nur gesünder, sondern auch besser für die Umwelt als nach Übersee zu fliegen, um sich dort lediglich zwischen All-Inclusive-Buffet und Liegestuhl zu bewegen. Wer es besonders ursprünglich mag, macht Urlaub in einem der fünf Tiroler *Bergsteigerdörfer*, die sich bewusst auf Entschleunigung besinnen.

„Unsere Kampagne soll der Branche auch mögliche Vorbehalte vor Veränderung nehmen. Aber das Thema geht noch viel weiter. In der Tirol Werbung setzen wir uns schon länger mit den verschiedensten Aspekten von Nachhaltigkeit auseinander“, erklärt Florian Phleps. Thematisch reicht das vom *barrierefreien Reisen* über einen nachhaltigeren *Kongress- und Tagungssektor* bis hin zur *„grünen“ Produktion von Filmprojekten*.

Best-Practice vor den Vorhang

Das Projekt *"Clean Alpine Region"* wiederum unterstützt Tiroler Tourismusregionen dabei, Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energie umzusetzen und sich als klimafreundliche Regionen weiterzuentwickeln. „Die Herausforderungen der Zukunft sind bei den Menschen angekommen. In unzähligen kleinen Schritten wird im ganzen Land an guten Entwicklungen gearbeitet“, sagt Florian Phleps. Seien es die *Bewusst Tirol-Betriebe*, die *Bio-Hotels*, die ihre Gäste mit regional hergestellten Lebensmitteln verwöhnen, die Brauerei, die auf dem Weg zur CO₂-Neutralität ist, die *höchstgelegene U-Bahn der Welt*, die für ein autofreies Dorf gesorgt hat oder das *klimaadaquate Wandern im Kaunertal*.

Ein Überblick über innovative Firmen und Initiativen – auch über den Tourismussektor hinausgehend – ist auf der Website *„Natürlich in Tirol“* zu finden. Anhand definierter Kriterien nominiert die Lebensraum Tirol Holding mit ihren Tochterunternehmen Tirol Werbung, Standortagentur Tirol und Agrarmarketing Tirol gemeinsam mit externen Experten einmal im Jahr zehn Vorzeige-Projekte für den **Tirol Change Award**, der erstmals im Jänner 2021 im Rahmen des *Change Summits* an Bio-Pionier Heinz Gstir, Gründer der Marke „Bio vom Berg“, verliehen wurde.

Soziale Nachhaltigkeit im Tourismus

„Tirol ist Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum zugleich. Daher ist es uns wichtig, alle drei Säulen der Nachhaltigkeit – sprich ökologisch, sozial und ökonomisch – in Balance zu halten. Die Tirol Werbung unterstützt deshalb auch Projekte zur Förderung der sozialen Nachhaltigkeit“, sagt Florian Phleps.

Ein Beispiel dafür ist Job-Life Achensee. Bei diesem Projekt geht es darum, die Arbeit im Tourismus attraktiver zu gestalten und die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen zu erhöhen. Erklärtes Ziel der Initiative ist es, dass sich Mitarbeiter*innen in der Region willkommen fühlen und die Möglichkeit haben, sich zu integrieren. Das umfasst neben einer guten Arbeitsstelle auch Themen wie Zugehörigkeit, Wohnen und Kinderbetreuung, Lernen und Weiterentwicklung.

Eine Mitarbeiter*innen-Karte namens „Dahoam Card“ mit Zusatzangeboten und vergünstigten Freizeitaktivitäten soll die Attraktivität eines Tourismusjobs am Achensee zusätzlich erhöhen.

Kulinarik: Regionale Qualitätsprodukte aus heimischer Landwirtschaft

Eine weitere Besonderheit Tirols ist die bäuerlich geprägte Kulturlandschaft mit unzähligen landwirtschaftlichen Mittel- und Kleinbetrieben. Mehr als 2.000 bewirtschaftete Almen garantieren Landschaftspflege und produzieren unverkennbare Tiroler Spezialitäten. „Lebensmittel aus der Almwirtschaft wie Milch, Käse oder Fleischprodukte sind vergleichsweise ressourcenschonend“, sagt Florian Phleps. Auf kurzen Transportwegen gelangen diese Produkte in den Lebensmittelhandel, auf *Bauernmärkte*, in die Sennereien oder Ab-Hof-Verkäufe oder werden in der heimischen Gastronomie weiterverarbeitet.

Die Mitgliedsbetriebe der „*Tiroler Wirtshauskultur*“ etwa sind unter dem grünen Wirtshauschild-Symbol vereint und verfolgen eine besondere Philosophie: Sie alle eint die Liebe zur traditionellen Tiroler Kost, die Frische der verwendeten Produkte aus Landwirtschaft, Gewässern und Wäldern und das besondere Augenmerk auf authentische Atmosphäre und Architektur.

Unter den Labels „*Qualität Tirol*“ und „*Bio vom Berg*“ sind die Tiroler Naturprodukte im Lebensmitteleinzelhandel zu finden. Rund um das Tiroler Kulturgut „Alm“ setzt die Lebensraum Tirol Holding weitere Akzente. Mit der intensiveren Vernetzung von Landwirtschaft und Tourismus sollen regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden, es entstehen aber auch qualitativ hochwertige Freizeit- und Urlaubsangebote sowie neue kulinarische Qualitätsprodukte.

Nachhaltigere Unterkünfte

Einige Hotels wie etwa das *Naturhotel Waldklause* haben es geschafft, konsequent ökologisch zu bauen. Sie verwenden nur heimische Holzarten und die Dämmung besteht aus Tiroler Schafwolle. Im Zillertal werden auf dem nachhaltigen Campingplatz „*natürlich Hell*“ Pelletheizungen, Photovoltaik- und Solaranlagen zur Energiegewinnung genutzt.

Die Partnerbetriebe des Nationalparks Hohe Tauern wiederum forcieren wassersparende Techniken und vermeiden Plastik und Aluminium. Das *Hotel Stern* auf dem Mieminger Plateau bietet 5 % Rabatt für Gäste, die „grün“ anreisen, umweltfreundliche Mobilität vor Ort und ein Klimaspiele während des Urlaubs, welches das Bewusstsein für Nachhaltigkeit schärft.

Auch am Wilden Kaiser gibt es Vorzeigebispiele auf regionaler Ebene: Beim „*Tourismus Upcycling*“ geht es darum, in die Jahre gekommene Unterkünfte kreativ und schonend zu modernisieren, statt den kompletten Altbestand an Möbeln einfach zu entsorgen. Unter dem Titel „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ haben Touristiker, Gemeindevertreter und Bürger hier die Vision einer „ausgezeichneten Lebensqualität der am Wilden Kaiser lebenden, arbeitenden und urlaubenden Menschen“ entwickelt.

Die Anreise mit der Bahn

Seit Jahren arbeitet Tirol mit Bahnpartnern in Österreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Schweiz zusammen, um das Angebot für die Anreise per Bahn besser zu gestalten. So gibt

es ganzjährig schnelle und bequeme *Zugverbindungen* nach Tirol. Neu im Sommer 2021 ist die Aktion „Im Nightjet in die Berge“. Von Mai bis Oktober 2021 sind die Anreise im Nightjet von Österreich, Deutschland und den Niederlanden, der Transfer zur Unterkunft sowie ein Weltpaket des Routenplaner-Dienstes Komoot (weltweit einsetzbare Wander- & Radkarten-App) in einem „Rundum-Sorglos-Paket“ gebündelt. Ein Schlüsselpunkt bei der Anreise ist die so genannte „letzte Meile“, das heißt der Weg vom Bahnhof zur Unterkunft. Hier stehen in Tirol neben den Hotelbussen auch die Bahnhof-Shuttles auf www.bahnhofshuttle.tirol zur Verfügung, die diese Lücke schließen. Die *Tirol Taxi App* hilft auch zu Randzeiten ein verfügbares Taxi zu finden.

Der Nahverkehr in Tirol

„Eine gut gelöste Mobilität vor Ort ist oft der ausschlaggebende Grund für den Umstieg vom Auto auf die Bahn“, sagt Florian Phleps. Der öffentliche Verkehr in Tirol sorgt mit einem gut ausgebauten Netz aus Bussen und Regionalzügen dafür, dass auch weiter entfernte Sehenswürdigkeiten auf diese Weise erreichbar sind.

Transport mit Gästecards

Darüber hinaus ist der öffentliche Verkehr in vielen Tourismusregionen in der *Gästecard* inkludiert. Dieses Angebot in den Regionen ist der Beweis, dass Tourismus und öffentlicher Verkehr gemeinsam viel erreichen können. Auch in der Landeshauptstadt Innsbruck ist der gesamte öffentliche Verkehr ab zwei Übernachtungen in der *Welcome Card* enthalten.

9.019 Zeichen

kb

Tirol zählt mit seinen 34 Regionalverbänden zu den führenden Urlaubsdestinationen der Alpen. Der Tiroler Tourismus ist von einer fast 200jährigen Geschichte und zahlreichen Pionierleistungen geprägt. Gäste schätzen im Sommer wie im Winter die alpine Berglandschaft und Natur, die hohe Qualität in Service und Infrastruktur sowie die Gastfreundschaft. Die Tirol Werbung GmbH mit Sitz in Innsbruck ist Teil der Lebensraum Tirol Holding GmbH und fungiert als Tourismusmarketing-Organisation des Landes. Ihr wichtigster Auftrag ist es, Tirol als den begehrtesten Kraftplatz der alpinen Welt zu positionieren.

DANIEL GEHRING
Presse

Tirol Werbung GmbH
Maria-Theresien-Straße 55
6020 Innsbruck
Österreich
+43.512.5320-656
daniel.gehring@tirolwerbung.at